

Plattform

des Salzburger Personenkomitees
für Frieden und Abrüstung (vom Juni 81)

Die Menschheit steht an der Schwelle der atomaren Vernichtung. Eine Vernichtungskraft von 3,7 Millionen Hiroshima-Bomben bedroht uns alle. Der Entspannungsprozess macht einem neuen Kalten Krieg Platz. Verschärfte Konfrontation zwischen den militärischen Blöcken, für die die gegenwärtige, von der Hochfinanz gesteuerten US-Regierung die Hauptverantwortung trägt, bedrohen immer mehr Staaten.

Es droht ein neuer Weltkrieg.

In diesen Rüstungswahnsinn werden auch die Entwicklungsländer hineingerissen, während Hunger und Elend noch immer grausame Realität sind, wirtschaftliches und soziales Unrecht weiter wachsen und die Menschenrechte mit den Füßen getreten werden. Dadurch nimmt auch die Verschwendung von Naturschätzen, die Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft und die Zerstörung der Umwelt immer verheerendere Formen an.

Dieses Klima des Wettrüstens wird verschärft durch politische, militärische und ökonomische Eingriffe in verschiedenen Ländern und Regionen.

Im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit stehen etwa die Ereignisse um Afghanistan und El Salvador, die dazu benutzt wurden, das Klima der Konfrontation weiter anzuheizen und somit den Entspannungsprozess schwer gefährden.

Besonders Europa ist zur Zeit ein gigantisches nukleares Rüstungsarsenal. Die NATO rüstet mit Pershing II und Cruise missile-Raketen auf und tarnt dies als "Nachrüstung", die USA streben die Stationierung der Neutronenbombe in Westeuropa an. Zug um Zug ist auch auf Seite des Warschauer Paktes neues Vernichtungspotential angehäuft worden. Im Falle eines Weltkrieges wäre bei dieser hohen Konzentration von Vernichtungswaffen Europa ein sicheres Opfer.